Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855

1847

83 (15.10.1847)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

Unterrhein-Kreis.

1847. Freitag den 15. October. No. 83.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme von Wundarzneidienern betreffend.

No. 26,317. In dem II. Semester 1846 und I. Semester 1847 wurden nach erstandener Prüfung als Wundarzneidiener aufgenommen:

Mössinger, Friedrich, von Westhofen;
Dremmel, Karl, von Schriesheim;
Leibrecht, Georg, von Kirchheim;
Hurlebaus, Heinrich, von Heidelberg;
Hallbauer, August, von Sandhausen;
Lellbach, Joseph, von Mannheim;

was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Mannheim, den 11. October 1847.

Großherzogliche Regierung des Unterrheinkreises.
J. A. d. R. D.
Der vorsitzende Rath.
Wallau.

vdt. Schwind.

Erledigte Lehrstelle.

An der höhern Bürgerschule zu Ettenheim ist eine Lehrstelle, mit einem jährlichen Gehalte von 400 fl., erledigt, welche mit einem diesseits geprüften Reallehrer wieder besetzt werden soll. Die Bewerber um dieselbe haben sich binnen 4 Wochen bei unterzeichneter Behörde unter Vorlage ihrer Zeugnisse zu melden.

Karlsruhe, den 7. October 1847.

Großh. Oberstudienrath.
Siegel.

Spohn.

Dienst-Nachrichten.

Der k. Schuldienst zu Oberflockenbach, Amts Weinheim, ist dem Unterlehrer Karl Jörg zu Neibsheim, Amts Bretten, übertragen worden.

Vacante Schulstellen.

Durch die Pensionirung des Hauptlehrers Johann Keller, ist der kathol. Schul-, Meßner- und Organistendienst zu Riedheim, Amts Blumenfeld, mit dem Einkommen der I. Klasse, nebst freier Wohnung und dem Schulgelde, welches bei einer Zahl von etwa 70 Schulkindern auf 1 fl. für jedes Kind jährlich festgesetzt ist, in Erledigung gekommen. Die Bewerber um denselben haben sich bei der markgräfl. bad. Standesherrschaft, als Patron, innerhalb 6 Wochen nach Vorschrift zu melden.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

[83]1 A.-No. 20,965. Schwetzingen. [Straf-Erkenntniß.] Nachdem sich der ledige 19jährige Christoph Kraus von Altlußheim auf die Edictalladung vom 19. Juli

l. J., No. 15,139 nicht gestellt hat, so wird derselbe andurch als böslich ausgetretener Unterthan seines Gemeindeheimathsrechts für verlustig erklärt, und in die durch §. 3 des Gesetzes vom 5. October 1820 bestimmte Vermögensstrafe, sowie in die erwachsenen Kosten verurtheilt.

Schwetzingen, den 30. Sept. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[83]1 No. 24,490. Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Ueber das Vermögen der Firma Sievert und Comp. in Mühlburg, bestehend aus der offenen Gesellschaft von A. W. Sievert zu Mühlburg und Finanzrath a. D. Franz Dietz von hier, wurde unterm heutigen der Ausbruch des Zahlungsunvermögens erklärt.

Karlsruhe, den 7. Oktober 1847.

Großh. Landamt.

v. Dusch.

C. Kies.

[83]1 No. 12,626. Sinsheim. [Desertion.] Wilhelm Tripps von Sinsheim, Soldat im Leib-Infanterie-Regiment zu Karlsruhe, hat sich unerlaubt von seinem Urlaubsort entfernt und sein Aufenthalt ist bis jetzt unbekannt.

Derselbe wird daher aufgefordert sich binnen 6 Wochen entweder bei dem diesseitigen Amte, oder bei seinem Regimentscommando zu sistiren und sich wegen seiner unerlaubten Entfernung zu verantworten, widrigens er der Desertion für schuldig erkannt und in die gesetzlichen Strafen verurtheilt werden würde.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht auf Wilhelm Tripps, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder hieher, oder an sein Regimentscommando zu liefern.

Signalement des W. Tripps.

Alter: 23½ Jahr;
Größe: 5′ 6″ 3‴;
Körperbau: besetzt;
Gesichtsfarbe: gesund;
Augen: grau;
Haare: braun:
Nase: gros.

Sinsheim, den 15. Sept. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Staiger.

vdt. Hübner, a. j.

[83]1 No. 22,256. Karlsruhe. [Aufforderung.] In einer hiesigen Untersuchung ist die Einvernahme des Brauknechts Sebastian Sutter von Bermatingen, der in den letzten Jahren bei Bierbrauer Seyfried hier diente und der in den Jahren 1844 u. 1845 bei Wittwe Weiß hier gestandene Bierbrauer, nöthig.

Die genannten Personen werden aufgefordert, hier ihren Aufenthalt anzuzeigen und sämmtliche Behörden ersucht, uns auf eingegangene Kundschaft hievon Mittheilung zu machen.

Karlsruhe, den 6. Oct. 1847.

Großh. Stadtamt.

vdt. Kärcher.

[83]1 No. 11,962. Eberbach. [Bekanntmachung.] Gemeinderath Michael Koch von Gerach wurde als Wildschadenschätzer für die dortige Gemarkung gewählt, bestätiget und eidlich verpflichtet, was hiermit zur Kenntniß gebracht wird.

Eberbach, den 6. Okt. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

Hübsch.

[82]1 No. 25,500. Lörrach. [Fahndung.] Joseph Schäfer von Neibsheim steht bei uns wegen Diebstahls in Untersuchung. Wir bitten, weil sein Aufenthalt nicht ermittelt werden konnte, auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfalle an uns abzuliefern.

Lörrach, den 19. Septbr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Wolfinger.

vdt. Ziegler.

[82]1 A.-No. 21,296. Schwetzingen. [Straferkenntniß.] Nachdem sich der 22 Jahre alte Georg Ludwig Pfänder von Altlusheim auf die öffentliche Aufforderung vom 19. Juli d. J. No. 15,130. nicht gestellt hat, so wird derselbe andurch als böslich ausgetretener Unterthan seines Gemeindebürgerrechts für verlustig erklärt, und in die durch §. 3. des Gesetzes vom 5. Oct. 1820. bestimmte Vermögensstrafe, sowie in die erwachsenen Kosten verurtheilt.

Schwetzingen, den 6. Octbr. 1847.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Fauth.

vdt. Waag.

[80]3 No. 33,957. Bruchsal. [Desertion.] Bonifazius Dreher von Weiher, Soldat im Leibinfanterie-Regiment in Karlsruhe hat sich vor einiger Zeit aus seinem Urlaubsorte entfernt, und ist dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt. Derselbe wird nunmehr aufgefordert sich binnen 6 Wochen bei seinem Commando oder diesseitiger Stelle zu sistiren ansonsten die Strafe der Desertion gegen ihn erkannt würde.

Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle hieher oder an sein Commando abliefern zu lassen.

Signalement.

Alter: 22 Jahre;
Größe: 5′ 7″ 2‴;
Körperbau: stark;
Farbe des Gesichts: gesund;
„ der Augen: blau;
„ der Augenbraunen: braun;
„ der Haare: blond;
Stirne: nieder;
Nase: gewöhnlich;
Mund: rund;
Kinn: rund;
Bart: Keinen;
Besondere Merkmale: keine.

Bruchsal, den 22. September 1847.

Großh. Oberamt.
Leiblein.

[80]3 Mosbach. [Aufforderung.] Georg Adam Kühner von Auerbach hat sich von Hause heimlich entfernt, nach der Aussage seiner Mutter, in der Absicht, nach Amerika auszuwandern. Derselbe wird daher aufgefordert

binnen 6 Wochen

sich dahier zu stellen und über seine unerlaubte Entfernung zu verantworten, widrigenfalls derselbe als ausgetretener Unterthan nach Maßgabe des Gesetzes vom 5. October 1820 behandelt werden wird.

Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf denselben fahnden und im Betretungsfalle hierher abliefern zu wollen.

Mosbach, den 18. Sept. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Hotz.
Gautier.

[81]3 No. 5797. Konstanz. [Erledigte Gehülfenstelle.] Bei uns ist die mit einem fixen Gehalt von 500 fl. verbundene erste Gehülfenstelle erledigt, welche wir sogleich oder bis 1. Dezember wieder zu besetzen wünschen. Diejenigen Hrn. Cameralpraktikanten oder Assistenten, welche sich darum bewerben wollen, werden eingeladen, sich unter Vorlage der Zeugnisse, in Bälde anher zu wenden.

Konstanz, den 29. September 1847.

Großh. Obereinnehmerei, Wasser- und Straßenbau- sowie Amtskasse.
Klaiber.

[81]3 No. 3789. Freiburg. [Landesverweisung.] Andreas Stihl von Alldorf, Kanton Schaffhausen, durch Erkenntniß des hohen Hofgerichts des Seekreises d. d. Konstanz den 20. März d. J., No. 2439. II. Senat wegen Diebstahlsversuchs zu einer gemeinen Zuchthausstrafe von sechs Monaten verurtheilt, wurde heute nach erstandener Strafe aus diesseitiger Anstalt entlassen und Kraft obigen Urtheils das Großherzogthum Baden verwiesen.

Signalement.

Alter 54 Jahr,
Größe 5′ 2″,
Haare braun,
Augenbraunen schwach, grau,
Augen blau,
Gesichtsform länglicht,
Gesichtsfarbe gesund,
Stirne runzlicht,
Nase groß und gekrümmt,
Mund mittel,
Zähne gut,
Barthaare schwach,
Kinn rund,
besondere Kennzeichen am rechten Auge erblindet.

Freiburg, den 1. Oktober 1847.

Großh. Zuchthausverwaltung.
Schmidt.

[81]3 No. 20,044. Neckarbischofsheim. [Urtheil.] In Sachen der Ehefrau des Andreas Bernhard in Wollenberg Kl. gegen ihren Ehemann allda, Bekl. Vermögensabsonderung betr., wird der thatsächliche Inhalt der Klage für zugestanden, jede Einrede für versäumt erklärt und in der Hauptsache zu Recht erkannt:

daß unter Verfällung des Beklagten in die Kosten die zwischen der Klägerin und dem Beklagten bestehende Gütergemeinschaft für aufgelöst zu erklären, und das Vermögen der Klägerin von dem des Beklagten nach gesetzlicher Vorschrift abzusondern sey.

V. R. W.

Neckarbischofsheim, den 28. Sept. 1847.

Großh. Bezirksamt.
Beck.
Kraus.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

1) im großh. bad. fürstl. fürstenb. Bezirksamt Hüfingen:

[82]2 zwischen der Pfarrei Blumberg und der Gemeinde allda;

2) im Bezirksamt Staufen:

[82]2 zwischen der kathol. Pfarrei Feldkirch und den Gemeinden Feldkirch und Hartheim;

3) im Bezirksamt Wiesloch:

[82]2 zwischen der Schule Balzfeld und den Zehntpflichtigen in Horrenberg;

4) im Bezirksamt Stockach:

[82]2 zwischen der zehntberechtigten Pfarrei Nenzingen und den Zehntpflichtigen der Gemarkung Eigeltingen;

5) im Bezirksamt Neckarbischofsheim:

[81]3 zwischen der großh. evangel. Pfarrei Treschklingen und der Gemeinde Babstadt;

6) im Bezirksamt Breisach:

[81]3 zwischen der Pfarrei Jechtingen und der dortigen Gemeinde;

7) im Bezirksamt Achern:

[81]3 zwischen der Pfarrei Großweier und der Gemeinde Gamshurst.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammguts-Theil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

[83]1 No. 33,200. Offenburg. [Gläubigeraufruf.] Martin Kiefer L. S. von Urloffen beabsichtigt mit seiner Ehefrau Elisabetha geb. Kranz und vier Kindern nach Nordamerika auszuwandern.

Zur Schuldenliquidation haben wir Tagfahrt auf

Dienstag den 26. d. M.,
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt, und werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an diese auswanderungslustigen Familie zu machen haben, aufgefordert, solche in dieser Tagfahrt dahier geltend zu machen, ansonst man ihnen später nicht mehr zu ihrer Befriedigung verhelfen könne.

Offenburg, den 4. Okt. 1847.

Großh. Oberamt.
Lichtenauer.

[83]1 No. 27,227. Neckargemünd. [Gläubigeraufruf.] Zur Schuldenliquidation der Peter Oberles Wittwe von Meckesheim, welche nach Amerika auszuwandern gesonnen ist, haben wir Tagfahrt auf

Freitag den 22. Oktober,
Morgens 9 Uhr,

anberaumt, bei welcher etwaige Gläubiger ihre Ansprüche um so gewisser geltend zu machen haben, als ihnen sonst von hier aus nicht zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Neckargemünd, den 8. October 1847.

Großh. Bezirksamt.
Rüttinger.

Thilo.

[83]1 B.-A.-No. 21,447. Schwetzingen. [Ganterkenntniß.] Ueber das Vermögen des Valtin Oehlschläger von Neckarau haben wir Gant erkannt und Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 4. November,
früh 9 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei angeordnet.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angesetzten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte, zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorzulegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlaßvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Schwetzingen, den 7. October 1847.

Großh. Bezirksamt.
Gärtner.

vdt. Menger.

[83]1 A.-No. 13,474. Sinsheim. [Gant-erkenntniß.] Ueber das Vermögen des nunmehr auf flüchtigen Fuße befindlichen Gemeinderaths Johann Hassenstab von Sinsheim haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 11. November l. J.,
Morgens 9 Uhr,

anberaumt.

Wer nun aus was immer für einem Grunde einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit, als auch wegen dem Vorzugsrecht der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubigerausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Sinsheim, den 4. Oktober 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Staiger.
vdt. Ruppert, act. jur.

[83]1 A.No. 10,651. Eberbach. [Präklusivbescheid.] In der Gantsache des Bauern Michael Zimmermann III von Pleutersbach werden hiemit alle diejenigen, welche die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Eberbach, den 23. Sept. 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Hübsch.

[83]1 No. 26,636. Neckargemünd. [Ausschluß-Erkenntniß.] Die Gant des Franz Joseph Schuhmacher von Neunkirchen betr. Protocoll von heute

Beschluß:

Werden alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Liquidations-Tagfahrt ihre Ansprüche nicht geltend gemacht haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

V. R. W.

Neckargemünd, den 28. Sept. 1847

Großh. bad. Bezirksamt.
J. A. d. II. B.
Pfeiffer.

[81]3 No 38,417. Bruchsal. [Gläubigeraufruf.] Anton Kerber von Odenheim will mit seiner Familie nach Amerika auswandern. Dessen Gläubiger werden aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben in der auf

Freitag den 22. Oct. d. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumten Liquidationstagfahrt um so gewisser anzumelden, als ihnen später zur Zahlung nicht mehr verholfen werden kann.

Bruchsal, den 15. Sept. 1847.

Großh. Oberamt.
Leiblein.

[83]2 A.-No. 15,442. Walldürn. [Gant-erkenntniß.] Ueber die Verlassenschaft des verstorbenen Michael Mercator von Walldürn haben wir Gant erkannt und wird Tagfahrt zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag den 18. November d. J.,
früh 8 Uhr,

anberaumt. Wer nun aus was immer für einem Grund einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtigkeit als auch wegen des Vorzugsrechts der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tage ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-Ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borg-Vergleichs die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Walldürn, den 9. October 1847.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.
Steinwarz.

Erbvorladungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen zwölf Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten ausgeliefert werden wird. Aus dem

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt
Tauberbischofsheim.

[83]1 No. 16,006. von Külsheim: Pahl, Lorenz, welcher sich schon vor ungefähr 20 Jahren nach Brasilien begeben und seit dem Jahre 1842 keine Nachricht mehr von ihm eingegangen ist; sein Vermögen besteht in 600 fl.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt
Tauberbischofsheim:

[83]1 No. 16,155. von Külsheim: Greiner, Margaretha, ledig, welche sich im Jahre 1842 nach Amerika begeben; ihr Vermögen besteht in 59 fl. 48 kr.

[83]1 No. 6649. Wiesloch. [Aufforderung.] Lazarus Sänger von Michelfeld, welcher schon seit 30 Jahren sich von seinem Geburtsorte entfernt und keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, wird hiemit aufgefordert zur Empfangnahme seines Erbtheils auf Ableben seines Vaters Maier Sänger von Michelfeld

binnen 3 Monaten

dahier sich zu melden, widrigenfalls dessen ihm zukommender Erbtheil lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, welchen er zukäme, wenn der Abwesende zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Wiesloch, den 27. Sept. 1847.

Großh. Amtsrevisorat.
Ziller.

[79]3 No. 5537. Walldürn. [Aufforderung.] Schneider Andreas Gehrig von Walldürn, dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort hier unbekannt ist, wird aufgefordert, sich zur Anwohnung bei der Verlassenschaftstheilung seines Vaters Andreas Gehrig hier

binnen 3 Monaten

bei Districts-Notar Stoll dahier zu melden, widrigenfalls der Erbtheil des Vermißten seinen hier wohnhaften ehelichen Kindern zugetheilt würde.

Walldürn, den 20. Sept. 1847.

Großh. bad. fürstl. leining. Amtsrevisorat.
Steinmetz.

Kauf-Anträge.

[83]1 No. 3114. Neckargemünd. [Liegenschaftsversteigerung.] Freitag den 5. Novbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr, lassen die Erben des verlebten Lukas Kühner von hier auf dem hiesigen Rathause die in den Nummern 72, 74 und 75 dieser Blätter beschriebenen Liegenschaften einer nochmaligen freiwilligen öffentlichen Versteigerung der Erbvertheilung wegen aussetzen, was hiermit bekannt gemacht wird.

Neckargemünd, den 9. Okt. 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Bauer.
vdt. Höhler.

[83]1 Mannheim. [Instrumenten-Versteigerung.] Auf Mittwoch, den 27. October d. J., Morgens ½11 Uhr, werden in der vorderen Rheinthor-Kaserne folgende Holz- und Blech-Instrumenten gegen baare Zahlung versteigert, nämlich:

ein Es Picolo mit 1 Klappe,
eine Terz-Flöte mit 4 Klappen,
sieben B Clarinette mit 7, 8, 10 und 11 Klappen,
eine C Clarinette mit 12 Klappen,
eine Es Clarinette mit 13 Klappen,
zwei Oboe mit 6 Klappen,
zwei Serpent mit 3 Klappen,
zwei Fagott mit 15 Klappen,
ein Contre-Fagott mit 4 Klappen,
vier Invensions-Waldhorn mit 7, 9 und 10 Bögen,
ein Posthorn mit 2 Ventillen und 4 Bögen,
ein Flügelhorn mit 6 Klappen,
eine Trompete mit 2 Ventillen und 4 Bögen,

sämmtliche Instrumente sind in einem gebrauchten Zustand.

Mannheim, den 10. October 1847.

Verrechnung des großherzogl. 4. Infanterie-Regiments.
Horchler.

[83]1 Mannheim. [Montur-Versteigerung.] Mittwoch, den 27. October dss. J., Morgens 9 Uhr, werden in der Infanterie-Kaserne folgende Monturstücke gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert und zwar:

181 Stück Dienstmützen,
489 Röcke,
573 Paar Pantalons,
781 Aermelwesten und
94 Mäntel.

Mannheim, den 10. October 1847.

Verrechnung des großherzogl. 4. Infanterie-Regiments.
Horchler.

[83]1 Sinsheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Da bei der heutigen Versteigerung der Jakob Pfauz'schen Gebäulichkeiten, wie solche in No. 75 und 76 dieses Blattes beschrieben sind, der Schätzungswerth nicht geboten wurde, so haben wir zu deren nochmaligem Aufgebot Tagfahrt auf

Mittwoch, den 27. dss. Mts.,
Nachmittags 3 Uhr,
anberaumt, wobei jedenfalls der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungswerth auch nicht erreicht wird.

Dieses wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Sinsheim, den 6. October 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Haag.

[83]1 No. 4104. Philippsburg. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung vom 5. d. Mts., No. 14,280, werden die Liegenschaften des Schmiedmeisters Wilhelm Reiß dahier, wie solche in No. 58, 60 und 62 des Anzeigeblatts und in No. 168, 175 und 179 des Mannheimer Morgenblattes näher beschrieben sind

Samstag, den 30. October d. J.,
Mittags 1 Uhr,
auf dem Rathhause dahier einer abermaligen Versteigerung ausgesetzt, und es erfolgt der Zuschlag endgültig, sobald der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Philippsburg, den 9. October 1847.

Großh. Amtsrevisorat.
Schanzlin.
Goetz.

[83]1 No. 3018. Neckargemünd. [Liegenschafts-Versteigerung.] Montag, den 25. dss. Mts., Nachmittags 1/2 3 Uhr, werden auf dem Rathhause dahier, aus der Verlassenschaftsmasse des verlebten hiesigen Bürgers und Webermeisters Klemens Augsburger nachbeschriebene Liegenschaften der Erbvertheilung wegen, freiwillig öffentlich versteigt, nämlich:

1.

Ein zweistöckiges mit der No. 106 bezeichnetes Wohnhaus im hintern Gäßchen, neben Joh. Staatsmann und Jos. Fischers Erben gelegen.

2.

50 Ruthen Pflanzgarten in der Münzenbach, eins. Rentmeister Schwarz, andss. Sebast. Kesselschläger.

3.

1 Vrtl. Acker im Kirschner, eins. Joh. Huber, andss. Anstößer.

Neckargemünd, den 1. October 1847.

Großh. Bürgermeisteramt.
Bauer.
vdt. Höhler.

[83]1 Bammenthal. [Liegenschaftsversteigerung.] Richterlicher Verfügung zufolge, werden die Liegenschaften des Georg Molz jung und dessen Ehefrau von Reilsheim, welche bei heutiger Versteigerung den Schätzungspreis nicht erreicht haben, wiederholt bis Mittwoch den 20. d. M., Nachmittags 2 Uhr, dahier auf der Rathsstube versteigt und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten werden sollte.

Bammenthal, den 4. Oct. 1847.

Das Bürgermeisteramt.
Fromm.
vdt. Kraus.

[83]1 Obrigheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Dem Gipsmüller Fried. Olbert von hier und Bürger in Neckargerach, wurde in Folge richterlicher Verfügung vom 10. Juli l. J. No. 16,451 die untenbenannten Liegenschaften

Donnerstag, den 25. Nov. l. J.,
Morgens 9 Uhr,
auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1. Ein einstöckiges Haus mit Gips- und Oehlmühle, sammt Scheuer und Nebengebäuden mit Hof, an der Straße nach Würzburg gelegen.
2. 1 Vrtl. 5 Ruthen Pflanzgarten, beim Haus, neben Michel Lenz und der Chaussee.
3. 20 Rth. Garten, in der Mühlbach, neben dem Hofe und Stallung.
4. 15 Ruth. Garten, in den Kanzelgärten, neben Andreas Eisenhut und Michael Horsch.
5. 1 Viertel Wiesen, in den Halmaaswiesen, neben Pfarrer Mezger und Anstößer.
6. 20 Ruthen Garten, in den Kanzelgärten, neben Michael Horsch und Eisenhuts Wittwe.
7. 30 Ruthen Acker, in der Steingruben, neben Ph. Münchs Kindern und Anstößer.
8. 15 Ruthen Garten, im Mühlbächlein, neben Bernhard Bender und Michael Hinninger.

Obrigheim, den 13. September 1847.

Bürgermeister.
Horn.
vdt. Lang.

[82]2 Mannheim. [Liegenschaftsversteigerung.] Am Donnerstag den 28. Oktober 1847, Nachmittags 3 Uhr, wird auf obervormundschaftliche Verfügung in dem Geschäftszimmer des Notars Vogel zum zweitenmal versteigert:

Die zur Verlassenschaft des Wirths und Rothgerbers Georg Hummel gehörige Besitzungen, auf dem Jungbusch, genannt die Fischpfanne Lit. Z 1. No. 3¼.

Mannheim, den 2. Oktober 1847.

Großh. Stadtamtsrevisorat.
Winther.
Vogel, Notar.

[82]2 Philippsburg. [Holzversteigerung.] Donnerstag, den 21. October d. J., Morgens 8 Uhr, werden im Wege gerichtlichen Zugriffs, die zur Gantmasse des Holzhändler Adolph Thunes von Karlsruhe gehörige und dahier lagernde Holz-Gattungen nebst sonstigen Geräthschaften bestehend in

782 Stück eichenen Diehlen von 1 bis 3 Zoll Dicke und 10 bis 35 Schuh Länge.
98 Stück eichene Schwellen-Diehle von 8' Länge.
92 Stück eichene kandige Bohlen.
180 « « Rahmen.
150 « « Eisenbahn-Schwellen von 8' Länge, 1 holländer Vorderwagen, 1 Zwerg-Säge, 1 starke Kette, 4 Wendhaken, 2 Winden ꝛc., öffentlich auf dem Holzlager-Platze des Hrn. Wilhelm Murmann dahier, gegen baare Zahlung versteigert.

Philippsburg, den 7. October 1847.

Bürgermeisteramt.
Heintz.
vdt. Nopp, Rthschbr.

[81]2 Heidelberg. [Hausversteigerung.] Aus der Gantmasse des † Buchbinders Karl Ludw. Seisen Eheleute wird

Freitag, den 22. Oktober 1847,
Nachmittags 3 Uhr,

das dahier in der Kettengasse C. 89. liegende dreistöckige Wohnhaus, eins. Friedrich Alt und Bernhard Bettendorf, hinten Franz Schwarz Wttb. 6 Rth. 3' 11'' 11''' enthaltend, auf hiesigem Rathhaus versteigert und vorbehaltlich der Genehmigung des Gläubigerausschusses zugeschlagen.

Heidelberg, den 1. October 1847.

Bürgermeister.
Winter.
Bachmann.

[83]1 G.-No. 855. Ketsch. [Güterversteigerung.] Aus dem Nachlasse der † Philipp Jakob Knittel Wtw. von hier, werden in Folge verehrlicher Verfügung, großh. Amtsrevisorats Schwetzingen vom 5. d. M., No. 4804,

Samstag, den 30. l. Mts.,
Mittags 2 Uhr,

im hiesigen Rathhause öffentlich an den Meistbietenden versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn der Tar erreicht wird, als:

1) L.-B.-No. 2099. 28³/₁₀ Rth. alt, oder 74 Rthn. 16 Fuß neues Maaß Acker im 10. Abschnitt der Bachäcker, eins. Mart. Räpple, andſ. Alumnat.
2) L.-B.-No. 1978. 2 Viertel alt, oder 2 Vrtl. 9 Rth. 64 Fuß n. M. Acker in der 75. Gew. im s. g. Bruchrain, eins. Gemeinde, andſ. Kirchengut.
3) L.-B.-No. 1974. 2 Vrtl. alt od. 2 Vrtl. 9 Rth. 64 Fuß Acker allda, eins. Konr. Stohner, andſ. Joh. Huber.
4) L.-B.-No. 2224. 26³/₁₀ Rth. alt, oder 68 Rth. 92 Fuß n. M. do. im 19. u. 20. Abschnitt der Sandstücken, eins. Allumnat, andſ. Anton Schäfer Wittwe von Schwetzingen.

Die Versteigerungs-Bedingungen liegen im hiesigen Rathhause offen.

Ketsch, den 8. October 1847.

Bürgermeister.
Abel.
vdt. Menges.

Neuer Sack-Kalender
für das Schalt-Jahr 1848.
nebst einem Anhange der schönsten Anekdoten und mit Bezeichnung der Festtage durch **rothen** Druck in kleinem Taschenformate,
das Hundert fl. 3.; das Stück 2 kr.
soeben erschienen und zu haben in der Buchdruckerei des katholischen Bürgerhospitals Mannheim.

In der Buchdruckerei des kathol. Bürgerhospitals Mannheim ist erschienen und zu haben:

Wand-Kalender
für das Schalt-Jahr 1848
mit Bezeichnung der Festtage durch rothen Druck auf fein weiß geleimt Schreibpapier.
Das Hundert 2 fl. 30 kr.; das Stück 2 kr.

Verantwortl. Redacteur: **Wilhelm Obermüller.**
Verlag der **Buchdruckerei des kath. Bürgerhospitals Mannheim.**